

A N T R A G

Interfraktionell

DIE LINKE.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:

Schwerpunktsportarten - Breitensport

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mindestens fünf Sportveranstaltungen pro Jahr zu fördern, die bisher nicht unter der Kategorie „Sportgroßveranstaltungen“ gefördert wurden. Eine vergleichbare Veranstaltung ist „Sport im Park“.
2. Fünf Vereine auszuwählen, die bei der Vergabe von Hallenzeiten und Sportflächen besondere Berücksichtigung finden, wenn sie u. a. Auswahlkriterien erfüllen. Ausgewahlkriterien für diese besondere Förderung sind:
 - gesundheitsfördernder Charakter des Sportangebotes
 - altersübergreifendes Angebot
 - niederschwellige Teilnahmebedingungen (keine oder nur geringe Teilnahme-/ Beitragsgebühr)

In die Auswahl ist der Stadtsportbund Dresden und der Sportausschuss einzubeziehen. Im Doppelhaushalt sind entsprechende finanzielle Mittel einzustellen und im Haushalt des Eigenbetriebs Sportstätten entsprechend abzubilden.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Finanzen		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Seit Jahren fördert Dresden im Rahmen der allgemeinen Sportförderung mit der Liste der "Schwerpunktsportarten" besonders solche Sportarten, die sich dem Spitzensport, also einer besonderen Leistungsförderung, zuwenden. Außerdem werden regelmäßig Sportgroßveranstaltungen gefördert. In der Sportförderrichtlinie der Stadt Dresden heißt es jedoch: "Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Sport und Bewegungsaktivitäten aller Menschen auf- und auszubauen. Dabei wird von einem weiten und ganzheitlichen Verständnis von Sport und Bewegung ausgegangen, welches sowohl die traditionelle vereinsbezogene Sportkultur als auch das zunehmende informelle Sporttreiben umfasst.

Aufgabe der kommunalen Sportförderung ist die Sicherung eines für alle Einwohnerinnen und Einwohner zugänglichen qualifizierten und differenzierten Sportangebotes in Dresden. Die LHD erkennt mit der folgenden Richtlinie die hohe gesellschaftliche, soziale und gesundheitspolitische Bedeutung des Sportes, insbesondere des organisierten Sportes, als einen bedeutenden Bestandteil des Lebens in Dresden an." Nach Aussagen des Stadtsportbundes organisieren sich in Dresden ca. 67 760 Menschen in 372 Vereinen. Die Vereine sind mehrheitlich ehrenamtlich geführt und sind zu ca. 80 % Breitensportlich orientiert. Eine Unterstützung, die einer größtmöglichen Zahl an Sporttreibenden zugute kommt ist deshalb besonders wichtig. Mit der im Antrag angestrebten Förderung würde die Stadt Dresden dem Anspruch auf eine Förderung in der Breite besser gerecht werden und dem Sport in seinem gesundheitsfördernden und sozial integrierenden Charakter zu einer größeren Wirkung verhelfen.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Christiane Filius-Jehne
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Thomas Löser
Bündnis 90/DIE GRÜNEN